|  |
| --- |
| Neugriechisch als 3. FS – Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.2-1  ***“Σαββατοκύριακο!” – Ψώνια και δραστηριότητες του ελεύθερου χρόνου*** |
| Dieses Unterrichtsvorhaben zielt auf interkulturelle Handlungsfähigkeit in den Bereichen Freizeitaktivitäten, Stadt und Geschäfte. Anhand realer wie literarisch-fiktiver Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen und anderen Menschen erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre interkulturelle kommunikative Kompetenz. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung sowie des Wortschatzes und der Grammatik.  Die Schülerinnen und Schüler erwerben in diesem Zusammenhang einen grundlegenden Themenwortschatz, Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher sowie – am Beispiel funktional und semantisch differenter Futur- und Konjunktivformen – die Fähigkeit, zwischen Tempus, Modus und Aspekt der Verbaktion zu unterscheiden und ihre Kenntnis der Verbgrammatik in sprachlich korrekte Kommunikation umzusetzen. |
| **Stundenkontingent:** ca. 22 U-Std. |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** |
| **Soziokulturelles Orientierungswissen:**  Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Griechenland im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt, Konsumverhalten, auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes; Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung  **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** gewonnene kulturspezifischen Einblicke in die griechischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln  **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und das eigene Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| **Hör-/Hörsehverstehen:** in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen; auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen  **Sprachmittlung:** die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen |
| **Verfügen über sprachliche Mittel**  **Wortschatz:** Themenwortschatz „Freizeitaktivitäten“/„Konsum“  **Grammatik:** periphrastische und nicht periphrastische Komparative und Superlative (auch frequente unregelmäßige Formen wie *καλύτερος*/ *άριστος*, *λιγότεροι*/ *ελάχιστοι*), Tempora und Modi unter beiden Aspekten der Verbaktion: *εξακολουθητικός και συνοπτικός μέλλοντας, υποτακτική διαρκής (ενεστώτα) και απλή (αορίστου)* und entsprechende „Auslöser“ (*Μου αρέσει* *να ψωνίζω… ≠ Θέλω/Πάω να ψωνίσω…* etc.) |
| **Text- und Medienkompetenz** |
| **Ausgangstexte:** Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, Zeitungsartikel und Tagesnachrichten, Interviews, narrative Texte  **Zieltexte:** Bildbeschreibungen, Dialoge, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte |
| **Sprachlernkompetenz** |
| * bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen, Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen, Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten, Hör-/Hörseh- und Lesestrategien |

|  |
| --- |
| **Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| * **Unterrichtliche Umsetzung**: systematische Wortschatzarbeit zu den Themenfeldern „Freizeitaktivitäten“ und „Konsum“ (*τρόφιμα,* *ρούχα, παπούτσια, αξεσουάρ, παιχνίδια*) * **Mögliche Umsetzung im Unterricht**: Einkaufs- und Verkaufsgespräche verstehen, variieren und simulieren, evtl. einen griechischen Wochenmarkt organisieren; Einführung in die Sprachmittlung auf der Grundlage deutschsprachiger Texte zur Freizeitgestaltung Jugendlicher in Deutschland * **Medienbildung**: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2) |